

Das offizielle Mitgliedermagazin der CDU Baden-Württemberg

NORBERT LINS

erklärt
die EU-Institutionen



CDU-Kreisverband Alb-Donau/Ulm

EU-Institutionen

CDU Baden-Württemberg



Ein neues Kapitel für die Erfolgsgeschichte unseres Landes

- » Erfolgreiche Sondierungen – Seite 4
- » Die Sondierungsergebnisse im Überblick – Seite 6

CDU Baden-Württemberg



Landtagswahlkampf 2021

- » Zahlen und Fakten zum Landtagswahlkampf – Seite 17
- » Überblick zum Wahlrecht in Baden-Württemberg – Seite 18
- » Die neu gewählten Landtagsabgeordneten – Seite 19

Nussbaum hilft, gemeinsam zu helfen. Aus vielen guten Taten etwas Großes schaffen.

gemeinsamhelfen.de

ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs.



Wollen Sie in unserer Heimat einen Verein unterstützen? Oder ein Bildungsprojekt? Wollen Sie humanitäre Hilfe leisten? Gesundheit fördern? Kindern und Heranwachsenden eine Chance für ein besseres Leben in unserer Gesellschaft bieten? Sie können unter vielen Projekten wählen und Ihr soziales Engagement zeigen.

100 % der Spenden kommen an

Alle Spenden, die über gemeinsamhelfen.de getätigt werden, gehen an die Träger der sozialen Projekte. Ohne Abzug. Damit das geht, übernimmt Nussbaum Medien die Kosten für den laufenden Betrieb der Spendenplattform.

So funktioniert das Spenden

Sie suchen sich auf gemeinsamhelfen.de ein Projekt aus, das sie unterstützen möchten. Dabei ist auch sichtbar, wie hoch noch der augenblickliche Bedarf ist, bis die Finanzierung erreicht ist.

Sie klicken das Projekt an, sehen weitere Details und entscheiden sich. Sie klicken auf „Jetzt spenden“ und gelangen auf das Spendenportal von betterplace.org. Betterplace organisiert als technischer Partner von gemeinsamhelfen.de den Spendenverlauf. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugestellt.

Sobald die Spender „Jetzt spenden“ anklicken, werden sie Schritt für Schritt geleitet.

Der Spender kann auf gemeinsamhelfen.de jederzeit verfolgen, wie sich das Spendenaufkommen für das gewählte Projekt entwickelt.

➔ Jetzt spenden

➔ www.gemeinsamhelfen.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ohne Umschweife: 24,1 Prozent sind ein enttäuschendes Ergebnis für die CDU bei der Landtagswahl. Es war alles andere als erfreulich, als sich am Wahlabend, am 14. März 2021, der Balken für die CDU aufgebaut hat und beim historisch schlechtesten Wahlergebnis stehen geblieben ist. Das Ergebnis ist ja auch nicht nur irgendeine Prozentzahl – hinter dieser Zahl stecken tolle Kandidatinnen und Kandidaten, die wegen diesem Ergebnis den Einzug in den Landtag verpasst haben – die engagiert gekämpft haben – die die Landespolitik mit all ihrem Wissen, ihrem Erfahrungsschatz und ihrem Einsatz bereichert hätten. Vor diesem Hintergrund schmerzt dieses Ergebnis doppelt. Und es schmerzt auch, weil ich weiß, wie sehr Sie alle in den vergangenen Wochen und Monaten für die CDU geworben haben und Wahlkampf gemacht haben. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Klar ist: Wir wollen dieses Ergebnis sehr, sehr ehrlich und transparent aufarbeiten – gemeinsam mit Ihnen allen. Dazu wollen wir wissenschaftliche Begleitung in Anspruch nehmen und wir wollen uns dafür auch Zeit nehmen. Denn wir meinen es ernst mit der Analyse des Ergebnisses. Gleichzeitig stehen wir Christdemokraten zu unserer Verantwortung für unsere Heimat. Daher sind wir auch der Einladung der Grünen gefolgt und haben Sondierungsgespräche geführt. Dabei haben wir einen guten gemeinsamen Nenner finden können. Und auf Basis dieses Nenners befinden wir uns jetzt in Koalitionsverhandlungen.

Ein neues Kapitel Landesgeschichte

Die Grünen und wir Christdemokraten wollen für die nächsten fünf Jahre gemeinsam ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte unseres Landes aufschlagen. In den Sondierungen haben wir bereits viele Gedanken darüber ausgetauscht, was wir für unser Land in den kommenden fünf Jahren erreichen wollen – und wir haben ein gutes gemeinsames Fundament gefunden.

Die Sondierungsgespräche haben gezeigt: Wir haben eine gemeinsame Idee für Baden-Württemberg. Und wir wollen gemeinsam eine stabile, verlässliche, vertrauenswürdige Landesregierung bilden. Wir wollen vor allem gemeinsam eines: gut regieren. Das gilt natürlich vor allem in dieser schwersten Krise, die wir seit Bestehen dieser Republik haben, der Corona-Pandemie, die weiter entschlossenes, schnelles, gut abgestimmtes und tatkräftiges Handeln der Landesregierung erfordert.

Für die Grünen ist der Klimaschutz ein entscheidendes Thema – und damit haben sie bei uns offene Türen eingearbeitet: Der Klimaschutz steht ganz am Anfang unseres CDU-Wahlprogramms, prominent, breit und ambitioniert. Für uns sind Wirtschaft und Klimaschutz zwei Seiten derselben Medaille – deshalb wollen wir Ökologie und Ökonomie in einer starken Leitidee für unser Land verbinden. Gemeinsam setzen wir dabei auf Innovation und Transformation als Bindeglied, das sichert Arbeitsplätze. Wir haben in Baden-Württemberg jetzt die einmalige Chance, als Klimaschutzland voranzugehen und Vorbild für Deutschland und Europa zu werden.

Innere Sicherheit stärken

Wir setzen auf eine Stärkung der Inneren Sicherheit. Die Menschen in Baden-Württemberg sollen darauf vertrauen können, dass sie sicher und frei leben können. Dazu haben wir uns auf eine höhere Polizeidichte, eine starke Justiz und ein noch stärkeres Augenmerk auf neue Formen der Kriminalität wie Cyberkriminalität verständigt.

Qualität statt Strukturdebatten wird auch in Zukunft die Bildungspolitik prägen. Wir setzen auf eine qualitätsvolle Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, der Betreuung und der Schullandschaft. Dazu bringen wir eine echte Digitalisierungsoffensive an die Schulen – bei Technik und Pädagogik.

Solide Finanzen zu schaffen, ist ebenso wie der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen aus unserer Sicht ein Verdienst an den kommenden Generationen. Vor diesem Hinter-

grund bekennen wir uns klar und eindeutig zur Schuldenbremse in der Landesverfassung, zur Konsolidierung des Landeshaushaltes und zu einem nachhaltigen Wirtschaften.

Zusammenhalt als Klammer

Als große Klammer sehen wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen daher den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken und unterstützen das Ehrenamt, den Kitt unserer Gesellschaft, mit der Einführung einer Ehrenamtskarte. Unter dem Aspekt des Zusammenhalts in der Gesellschaft legen wir auch besonderen Wert auf eine starke Partnerschaft des Landes mit unseren Kommunen und auf die breite Unterstützung unserer bürgerlichen Familienbetriebe.

Damit haben wir ein sehr gutes Fundament, unsere zentralen Anliegen in den anstehenden Koalitionsverhandlungen weiter umzusetzen. Klar ist auch, dass das gemeinsame Sondierungsergebnis noch nicht alle Themenfelder abdeckt. Diese und weitere Punkte buchstabieren wir derzeit mit den Grünen aus.

In der tiefsten Krise unseres Landes seit 75 Jahren muss es unser Ziel sein, gemeinsam unserem Land Stabilität zu geben. Dabei kommt es auf jede und jeden Einzelnen an, dabei kommt es auch auf Sie an. Deshalb bitte ich Sie sehr herzlich: Lassen Sie uns gemeinsam als Union in die kommenden Wochen gehen und verantwortungsvolle Entscheidungen für unser Land und unsere Christdemokratie treffen. Für Ihre Unterstützung dabei danke ich Ihnen sehr!

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erstmal viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unseres UNION intern!

Herzliche Grüße
Ihr



Minister Thomas Strobl
Landesvorsitzender



Erfolgreiche Sondierungen

Ein neues Kapitel
für die Erfolgsgeschichte
unseres Landes

Am Karsamstag, den 3. April 2021, haben Bündnis 90/Die Grünen und die CDU die Ergebnisse der gemeinsamen Sondierungsgespräche in Stuttgart vorgestellt. Auf Basis des Sondierungsergebnisses sind CDU und Grüne in Koalitionsverhandlungen eingetreten. Dazu sagte der Landesvorsitzende der CDU, der das Sondierungsteam der Christdemokraten angeführt hat: „Heute ist ein guter Tag für Baden-Württemberg. Die Grünen und die Christdemokraten wollen für 2021 bis 2026 gemeinsam ein neues Kapitel in der Geschichte unseres Landes aufschlagen. In den bisherigen Sondierungsrunden haben wir viele gute Gespräche darüber geführt, was wir für unser Land in den kommenden fünf Jahren erreichen wollen – und wir haben ein gemeinsames Fundament gefunden. Ich habe den Gremien meiner Par-

„Wir haben viele gute Gespräche darüber geführt, was wir für unser Land in den kommenden fünf Jahren erreichen wollen – und wir haben ein gemeinsames Fundament gefunden.“

Thomas Strobl

tei vorgeschlagen, das Angebot der Grünen anzunehmen – und das haben unsere Gremien auch einstimmig mit einem starken Votum so beschlossen.“

CDU-Generalsekretär Manuel Hagel MdL sagte bei der Vorstellung des Sondierungsergebnisses: „Diese Koalition passt voll in die Zeit. Sie steht für Verlässlichkeit und Stabilität. Unser gemeinsames Ziel ist es, in den kommenden fünf Jahren unser Land kraftvoll voran zu bringen. Die Sondierungsgespräche waren

vertrauensvoll, sehr produktiv und wir haben viele Punkte bereits fest vereinbaren können. Wir stärken unsere Polizei und unsere Justiz, wir sorgen klug für einen effektiven und umfänglichen Klimaschutz und wir machen noch mehr Tempo beim Glasfaserausbau. Bei unse-

ren Schulen wird auf Leistung und Qualität gesetzt. Auch mit der Hightech-Agenda für Schlüsseltechnologien, der vereinbarten Innovationspolitik für den Mittelstand und der weiteren Stärkung des Ehrenamts setzten wir klare christdemokratische Ausrufezeichen.

Wir wollen einen guten, einen neuen gemeinsamen Geist in der Koalition, ein neues Miteinander. Wir schlagen ein neues Kapitel miteinander auf. Einen Geist des Aufbruchs. Das brauchen wir inmitten der Krise zum Wohl unseres Landes. Die Union wird in dieser Koalition hochengagiert, mit offenem Herzen und einem fröhlichen Gesicht ihrer Verantwortung für unser Land gerecht werden.“

Dem Sondierungsteam der CDU Baden-Württemberg gehörten neben dem Verhandlungsführer, dem Landesvorsitzenden Thomas Strobl, und dem Generalsekretär Manuel Hagel MdL auch der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL, die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU-Landtagsfraktion Nicole Razavi MdL und das CDU-Präsidiumsmitglied, Landrätin Stefanie Bürkle, an. Das Sondierungsteam wird auch das Kernteam für die Koalitionsverhandlungen bilden.



Die Vorstellung des Sondierungsergebnisses bei der gemeinsamen Pressekonferenz von CDU und den Grünen stieß auf großes Medieninteresse.



„Heute ist ein guter Tag für Baden-Württemberg“: Unser Landesvorsitzender Thomas Strobl begrüßte die Einigung mit den Grünen.

Sondierungen

Ein neues Kapitel für die Erfolgsgeschichte unseres Landes

Die Ergebnisse aus den vier Sondierungsrunden zwischen CDU und Grünen wurden in einem Ergebnispapier zusammengefasst. Die wichtigsten Punkte daraus wollen wir Ihnen auf den folgenden beiden Seiten vorstellen.

Die Bewältigung der Corona-Pandemie und deren Folgen, der Kampf gegen den Klimawandel, die aktive Begleitung des Wandels der Wirtschaft und die Stärkung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft sind die großen Herausforderungen unserer Zeit.

Um diese Aufgaben zu meistern, braucht es eine breite Koalition der bürgerlichen Mitte. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, diese nötige gesellschaftliche Klammer zu bilden. Was wir in eine gemeinsame Regierung einbringen, hat den Anspruch unser Land in eine sichere und gute Zukunft zu führen. Wir wollen dieses Land verlässlich, vertrauensvoll und stabil regieren. Wir wollen nach innen für den Zusammenhalt wirken und nach außen eine neue Dynamik für unser Land entfachen. Das Verharren in alten Überzeugungen und vermeintlichen Gewissheiten lassen wir hinter uns. Gemeinsam wollen wir ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte unseres Landes aufschlagen.



Innere Sicherheit für eine nachhaltige Stärkung des Rechtsstaats

Nur wer sich sicher fühlt, kann sich auch wohlfühlen. Die Menschen in Baden-Württemberg sollen weiterhin darauf vertrauen

können, dass sie sicher und frei leben können. Denn aktuell ist Baden-Württemberg eines der sichersten Bundesländer in Deutschland. Damit das so bleibt, wollen wir eine weitere Verbesserung der Polizeidichte, eine starke Justiz und ein stärkeres Augenmerk auf neue Formen der Kriminalität. Deshalb verstetigen wir die Einstellungsoffensive, wollen die Polizei weiter technisch stärken, erhöhen die Sicherheit im öffentlichen Raum und stärken die Cybersicherheit. Außerdem wollen wir unsere Kleinsten noch besser schützen und legen dafür ein Schwerpunktprogramm Kinderschutz und Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder auf.

Wir stehen weiterhin für eine Migrationspolitik mit Herz und Härte. Im Umgang mit jenen, die sich nicht integrieren wollen, die unsere Werte verachten oder gar straffällig werden, wollen wir konsequent rückführen, bestehende Maßnahmen nachschärfen und neue Maßnahmen auf den Weg bringen. Gleichzeitig setzen wir uns für Geflüchtete in Arbeit, die sich an unsere Regeln halten, für eine bessere Bleibeperspektive ein.



Ehrenamtsland Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist bereits das Ehrenamtsland Nummer 1. Und nicht zuletzt zeichnet sich unsere CDU dadurch aus, dass wir auch im so genannten vorpolitischen Raum – im Ehrenamt also – so aktiv sind. Das Ehrenamt bildet eine richtig starke Klammer für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Deshalb ist uns die Stärkung des Ehrenamts auch

so wichtig. Wir wollen ehrenamtliches Engagement weiter tatkräftig und auf allen Ebenen fördern und unterstützen. Wir wollen dazu auch die Vorschläge des Normenkontrollrates zur Entlastung der Vereine und des Ehrenamtes zeitnah angehen. Unsere Wertschätzung werden wir auch ganz konkret durch eine Ehrenamtskarte mit zahlreichen Vergünstigungen und Boni zum Ausdruck bringen.



Schöpfung bewahren: Klimaschutzland Baden-Württemberg

Das Klima zu schützen, die Schöpfung zu bewahren, ist die Aufgabe unseres Landes – es ist die große historische Aufgabe unserer Generation. Wir wollen mit dem Klimaschutzland eine große Erzählung starten, das gemeinsame Projekt dieser Legislaturperiode. Wir schützen das Klima und schaffen Wohlstand, schaffen Arbeitsplätze. Wir schützen unsere heimische Natur, schaffen eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft. Wir machen Baden-Württemberg zum Vorreiter für eine nachhaltige und moderne Mobilität und setzen auf einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr in Stadt und Land. Das große Bindeglied im Klimaschutzland Baden-Württemberg sind Innovation und Technologie. Klimaschutz made by hightech, made in Germany, made in Baden-Württemberg. Um dieses Potenzial zu heben wollen wir zum Beispiel ein „Cluster Klimaschutztechnologien“ prüfen.



Neuer Aufbruch in der Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert die Welt. Deshalb haben wir auch in der aktuellen Regierung bereits einen großen Fokus auf die Digitalisierung gelegt. Insbesondere auf den Breitbandausbau als Lebensader der Digitalisierung. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat uns allen nochmal vor Augen geführt, welche Bandbreiten wir beruflich wie privat brauchen. Wir wollen einen flächendeckenden Glasfaserausbau realisieren. Gerade im ländlichen Raum wird dieses Ziel durch einen primär eigenwirtschaftlich getriebenen Ausbau nicht erreichbar sein. Digitalisierung funktioniert nur, wenn alle Räume digital erschlossen sind. Wir ergänzen deshalb die Bundesförderung durch Komplementärmittel.



Qualität im Zentrum: Wir wollen die bestmögliche Bildung für alle Kinder

Für uns ist Bildung der Schlüssel für ein er-

folgreiches, erfülltes Leben. Es darf keine verlorene Generation geben. Das gilt für die „Generation Corona“ genauso wie für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Wir lassen kein Kind und keinen Jugendlichen zurück. Gleichzeitig machen wir das Thema lebenslanges Lernen zum Standard und setzen uns für die Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung ein. Wir wollen außerdem umgehend eine echte Digitalisierungsoffensive an die Schulen bringen – für die Technik und die Pädagogik.



Nachhaltige Finanzen als Versprechen für unsere Kinder

Solide Finanzen zu schaffen ist ebenso wie der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein Verdienst an den kommenden Generationen. Vor diesem Hintergrund bekennen wir uns zur Schuldenbremse in der Landesverfassung.

Hier finden Sie das komplette Ergebnis der Sondierungen als PDF:



www.cdu.org/sondierungsergebnis

Was sind Sondierungen?

Sondierungen finden vor Koalitionsverhandlungen statt. Sie dienen dazu, Vertrauen zwischen den beteiligten Parteien zu schaffen und Gemeinsamkeiten sowie Konfliktlinien zwischen den verhandelnden Parteien zu definieren. Im Nachgang zur baden-württembergischen Landtagswahl haben Bündnis 90/Die Grünen sowohl die CDU als auch SPD und FDP zu Sondierungsgesprächen eingeladen. Nach drei Sondierungsrunden haben sich die Grünen dazu entschieden, mit der CDU ein abschließendes Sondierungsgespräch zu führen und im Anschluss in Koalitionsverhandlungen einzutreten.

Was sind Koalitionsverhandlungen?

Bevor man für eine Regierung eine Koalition eingeht, finden Koalitionsverhandlungen statt. Dabei verhandeln Parteien darüber, wie man in einer Regierung zusammenarbeitet und welche Ziele man gemeinsam verfolgt. Die Ergebnisse von Koalitionsverhandlungen münden in einem Koalitionsvertrag, der die Basis für die Regierungsarbeit legt. In Koalitionsverhandlungen wird auch der Ressortzuschnitt, also welche Ministerien es gibt und welche Partei diese besetzt, besprochen.

Ihr Traumjob in Baden- Württemberg



**Ausbildungsplatz finden auf
azubiBW.de**

**inkl. Stellenanzeigen
aus den Lokalzeitungen**

jobsuche**BW**

Das neue Stellenportal für Baden-Württemberg

Auf **jobsuchebw.de** finden Sie viele exklusive Stellenangebote aus unseren Amtsblättern und Lokalzeitungen und viele weitere zusätzliche Stellenanzeigen unserer Partner.

jobsucheBW ist ein Angebot von



Grußwort des Kreisvorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Enttäuschung vom 14. März sitzt uns allen noch tief in den Knochen. Nur 24,1 Prozent der Wählerinnen und Wähler haben landesweit unserer Union das Vertrauen ausgesprochen. Es war das schlechteste Ergebnis in der Geschichte unserer Partei, das es in den nächsten Wochen Monaten aufzuarbeiten und sehr gründlich zu analysieren gilt. Ein „Weiter so!“ darf es nicht geben. Die Analyse dieser Wahl muss fundiert und faktenbasiert, ebenso wie losgelöst von den Emotionen der Wahlnacht erfolgen. Leitbild sollte uns hier das Motto Henry Fords sein, der einst sagte: „Der größte Feind der Qualität ist die Eile.“ Nur mit einer gründlichen Analyse und den daraus folgenden Konsequenzen wird unsere Südwest-CDU zu alter Stärke zurückfinden.

Danken möchte ich an dieser Stelle vor allem auch Dr. Thomas Kienle. Er hat gemeinsam mit seiner Zweitkandidatin Theresa Koßbiehl mit viel Herzblut und Einsatz und unter schwierigen Rahmenbedingungen einen hochengagierten Wahlkampf für unsere CDU im Wahlkreis Ulm abgeliefert. Leider hat es auch aufgrund des schwachen landesweiten Abschneidens nicht zum Einzug in den Landtag gereicht. Lieber Thomas, wir wissen, was wir an Dir haben! Danke für Dein Engagement und dass Du auch weiterhin unserer CDU fest verbunden bleibst.

Wo viel Schatten ist, ist aber zumeist auch etwas Licht. In unserer Heimat konnten wir im Alb-Donau-Kreis mit 35,9 % das beste CDU-Ergebnis in ganz Baden-Württemberg erzielen. Dies wäre nicht möglich gewesen

ohne Sie und Ihre vielfältige Unterstützung, die Sie mir als Kandidaten haben zu teil werden lassen. Hierfür danke ich Ihnen von Herzen! Es ist ein toller Vertrauensbeweis und ich sehe es auch als Bestätigung unserer Arbeit. Klar ist aber auch, dass der Anspruch für unsere Union sein muss, dass wir im Alb-Donau-Kreis mindestens 40% oder weit mehr holen.

Es war schön zu sehen, dass die CDU bei uns im Kreisverband nach wie vor ganz Volkspartei ist. Wir sind breit verankert mit hundert Kommunalpolitikern, breit verankert im vorpolitischen Raum, vom Feuerwehrkommandanten bis zur Elternsprecherin und vielen anderen in Vereinen, die sich gleichzeitig als CDU-Mitglieder einbringen. Mit dieser Bodenständigkeit und Verwurzelung, mit der Fähigkeit, ein Lebensgefühl ausdrücken zu können, kann die CDU auch in schwierigen Zeiten erfolgreich sein.

Es gilt heute das, was auch vor dem Wahltag galt: Wir Christdemokraten treten an, um Verantwortung zu übernehmen. Wir machen uns nicht vom Acker, wenn es einmal schlecht läuft, sondern wir stehen zu unserer Verantwortung für unser Land. Es geht jetzt darum, Baden-Württemberg stabil und verlässlich aus dieser Krise zu bekommen. Es geht um



die besten Lebensbedingungen, um vielfältige und gute Bildung, eine funktionierende Infrastruktur online wie offline und um eine leistungsfähige und dezentrale Gesundheitsversorgung. Es geht aber auch darum, dass unsere Heimat auch in Zukunft bestens aufgestellt sein muss. Dafür kämpfen wir auch weiterhin als Christdemokraten.

Herzliche Grüße
Ihr



WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:

ZEIT – viel ZEIT.

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.berghier.de

Bäckerei • Konditorei • Stehcafé

SEEMANN

bekannt durch Qualität

89155 Dellmensingen · Werdensteinstr. 1
Telefon 0 73 05 / 64 31

89155 Erbach · Ehinger Str. 16
Telefon 0 73 05 / 72 64

www.baeckerseemann.de

Aus dem Deutschen Bundestag

Nach der Landtagswahl ist vor der Bundestagswahl

Liebe Mitglieder unseres Kreisverbandes, sehr geehrte Damen und Herren,

die vergangene Landtagswahl stand für uns unter keinem glücklichen Stern. Mit dem Ergebnis können wir keineswegs zufrieden sein. Die Gründe gilt es in den kommenden Wochen und Monaten aufzuarbeiten. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses CDU Intern Mitte März war es noch nicht klar, ob aus den Sondierungen mit den Grünen auch Koalitionsverhandlungen werden. Unabhängig davon lassen sich aber einige Punkte definitiv festhalten:

Unsere beiden Kandidaten vor Ort, Thomas Kienle und Manuel Hagel, haben trotz der großen Umstände aufgrund der Pandemie einen tollen, höchst engagierten Wahlkampf gemacht. Dafür möchte ich mich im Namen von uns allen bei beiden herzlich bedanken! Der weitgehende Verzicht auf persönliche Kontakte – das Essentiellste, was Politiker ja eigentlich machen – war eine große Herausforderung. Aber ich finde, dass die Vielzahl der digitalen Formate auch eine Bereicherung war, die wir für die Zukunft unbedingt ergänzend nutzen sollten: in Wahlkämpfen, in der Parteiarbeit, beim unterjährigen Kontakt mit der Bürgerschaft.

In städtischen Wahlkreisen wie Ulm wird es für die CDU immer schwerer. Landesweit konnten wir nur ein Mandat in einer Großstadt holen. Damit können wir uns einfach nicht zufriedengeben und wir müssen uns die Frage stellen, wie wir die Stimmungslage, das Lebensgefühl und die Themen in den Städten als Union auch adressieren können. Dazu gehört auch die Frage des Wahlrechts. Es war ein Fehler, dass sich die Landtagsfraktion einem Zweistimmenwahlrecht verweigert hat, wie wir es von der Bundestagswahl her kennen. Wir haben oft die bekannteren, verwurzelteren, präsenteren, engagierteren Kandidatinnen und Kandidaten, die aber bei so hohen Beliebtheitswerten von Spitzenkandidaten wie Winfried Kretschmann keine Chance haben, wenn die Wähler nur eine Stimme haben. Hoffentlich wird das in fünf Jahren anders sein, da gibt es dringlichen Reformbedarf. Gerade in den Tagen vor der Wahl, als zum Glück die meisten Stimmen schon per Briefwahl abgegeben worden waren, gab es zusätzliche Unruhe durch die Berichte einzelner Abgeordneter, die Mandat und Nebengeschäfte miteinander verquickt haben. Meine Meinung dazu ist klar: so etwas ist unentschuldig. Solche Praktiken verstoßen nicht nur gegen Anstand und Moral, sondern zerstören auch

den Kern politischen Handelns – Vertrauen. In Pandemiezeiten an Maskendeals zu verdienen ist unerträglich. Der dadurch entstehende Vertrauensverlust betrifft dann nicht nur die vielen redlichen Abgeordneten in den Parlamenten; sondern den Unmut bekommen auch unsere zahlreichen ehrenamtlich engagierten Mitglieder zu spüren, die in den Gemeinderäten, im Ortsverband oder am Infostand ihre Zeit opfern und für einzelne schwarze Schafe den Kopf hinhalten müssen.

Für strafbare Handlungen von Abgeordneten gibt es bereits strenge Gesetze, die jetzt aber noch zusätzlich verstärkt werden. Der nicht minder bedeutende Teil ist aber das Selbstverständnis eines jeden Mandatsträgers und Kandidaten für ein wichtiges politisches Amt. Ich finde es außerordentlich wichtig, dass wir auch hier strenge Transparenzkriterien anwenden und klare, einfache Regelungen haben: bei einem Mandat muss das Mandat im Mittelpunkt stehen – und nichts anderes. Ich werde deswegen in einer der nächsten Ausgaben des CDU Intern die verschärften Verhaltens- und Transparenzregeln noch einmal in Gänge darlegen.

Der entstandene Reputationsschaden für die Union ist leider sehr groß. Ich bitte Sie alle, aber jetzt nicht resigniert und desillusioniert von ihrem so wichtigen Engagement abzulassen. Wir sind inmitten eines sehr wichtigen Doppelwahljahres in Baden-Württemberg, bei dem es um nichts weniger als die Weichenstellungen für dieses Jahrzehnt geht. Ich bin für die anstehende Bundestagswahl hochmotiviert, was man von seiner Bundestagsabgeordneten schließlich auch erwarten kann. Aber jetzt gilt es erst Recht, dass wir die Scharte der Landtagswahl und die ganze negative Berichterstattung mit einem guten Ergebnis im Bund auswetzen müssen. Dazu brauchen wir aber Sie alle, ich zähle auf Sie.

Ihre Ronja Kemmer



**UNSERE ZUKUNFT
INNOVATION + AUSBILDUNG**

TRIES GmbH + Co. KG Hydraulik-Elemente Ehingen Röntgenstraße 10 D-89584 Ehingen
Fon 07391-5809-0 Fax 07391-5809-50 e-mail: info@tries.de http://www.tries.de



»Als inhabergeführtes Familienunternehmen gehören soziales Engagement, regionale Verbundenheit und nachhaltiges Handeln zu der Philosophie von Nussbaum Medien. Und das seit 1959.«



4 Mio. Euro Bundesförderung

Ein Ulmer Konsortium mit insgesamt elf Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft hat sich erfolgreich an einem 5G-Innovationswettbewerb des Bundesverkehrsministeriums beteiligt. Für sein Projekt zum Einsatz von 5G-Datenübertragung im Rettungswesen bekommt es die **höchstmögliche Fördersumme von vier Millionen Euro**. Am 26. Januar 2021 hat das Konsortium den Förderbescheid bei einer virtuellen Übergabe erhalten. Besserer Schutz und Rettung von Menschenleben durch den Einsatz von 5G-gestützter Technik im Rettungswesen - das ist das Ziel des Projekts „Rettungsbürger/in und Smarter Rettungseinsatz“. Stellvertretend für das Konsortium erhielten Oberbürgermeister Gunter Czisch (Stadt Ulm), Landrat Heiner Scheffold (Alb-Donau-Kreis) und Landrat Thorsten Freudenberger (Landkreis Neu-Ulm) den Förderbescheid von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer. Insgesamt hatten sich 138 Kommunen und Regionen an dem Innovationswettbewerb be-

teiligt. Die zehn Besten wurden nun mit einer Umsetzungsförderung von bis vier Millionen Euro pro Projekt ausgezeichnet. „Die Resonanz auf unseren 5G-Innovationswettbewerb ist überragend - und, wie sich jetzt gezeigt hat, sind die Ergebnisse das auch“, sagte Bundesminister Scheuer bei der Übergabe der Förderbescheide. Ob in Landwirtschaft, Mobilität oder Rettungswesen - die Projekte würden ganz konkret zeigen, wie 5G den Alltag verbessern kann. „Die Entwicklung zeigt: Wir können Deutschland international zum Vorreiter bei 5G machen.“ Die Auswahl des Konsortiums bestätigt, dass in Ulm Pionierarbeit beim intelligenten Einsatz von 5G-Technologien im Rettungswesen,



Minister Scheuer bei der virtuellen Übergabe

Foto: BMVI

der Feuerwehr und im Katastrophenschutz geleistet wird. Mit den Fördergeldern kann die Entwicklung nun weiter vorangetrieben werden. Das Projekt zeigt konkret, wie 5G unseren Alltag verbessern kann. Schließlich geht es hier um nicht weniger als um den Schutz von menschlichen Leben – bei Bürgern und Rettungskräften gleichermaßen.



- Wir liefern Qualität -

SCHLEKER

Ferkel- und Schweinehandels GmbH
89584 Ehingen-Schaiblishausen
Sankt-Mang-Str. 57

Telefon (0 73 91) 77095-0 Fax: 77095-20

Helmut Schleker - Axel Braunmiller
(0172-9456248) (0171-3103128)

esta poolshop

IHR FACHBETRIEB
RUND UMS
SCHWIMMBAD

SEIT ÜBER 45 JAHREN!



Gotenstraße 2-6 · 89250 Senden · Telefon 07307 804-310
info@esta-pools.de · www.esta-pools.de · www.esta-poolshop.de

 **Josef Högerle** Betonwerk GmbH

100 Jahre Erfahrung am Bau

- **Konstruktive Stahlbetonfertigteile**
- **Elementdecken**
- **Elementwände**

Josef Högerle Betonwerk GmbH

Königstraße 128 Tel. 07347 95760 info@hoegerle-bau.de
89165 Dietenheim Fax 07347 957631 www.hoegerle-bau.de

Aus dem Landtag von Baden-Württemberg

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,*

auch mit etwas Abstand und im Rückblick auf die Landtagswahl schlagen ehrlich gesagt nach wie vor zwei Herzen in meiner Brust: einerseits Enttäuschung über das landesweit schlechteste Ergebnis für unsere CDU. Andererseits Freude und Dankbarkeit darüber, dass wir in unserem Alb-Donau-Kreis mit 35,9 Prozent das beste CDU-Ergebnis in ganz Baden-Württemberg erzielen konnten.

Ein Ergebnis, das ohne die vielen freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen wäre. 2000 Plakate wurden aufgestellt, 30.000 Seniorenbriefe und 10.000 Erstwählerbriefe wurden versandt, 100.000 Prospekte wurden verteilt und mit 5000 Haustüranhängern wurde auf die Ideen unserer Union aufmerksam gemacht. Mein Dank gilt allen, die sich hier mit Herzblut und viel Leidenschaft engagiert haben. Ich weiß, dass es ohne Sie nicht möglich ge-



wesen wäre, erneut das beste CDU-Ergebnis im ganzen Land einzufahren.

Danken möchte ich an dieser Stelle zuallererst meinem Zweikandidaten Walter Haimerl. Er ist mir nicht nur ein verlässlicher Partner und hervorragender Zweitkandidat, sondern auch ein echter Freund, der da ist, wenn es zählt und der, wie eigentlich immer, auch in diesem Wahlkampf mit vollem Einsatz für unsere gemeinsame Sache engagiert war. Gleiches gilt für mein Wahlkampfteam. Nennen möchte ich unseren Kreisgeschäftsführer Lukas Siegle und meine Wahlkampfleiterin Ste-

fanie Zimmermann. Unermüdlich, manchmal fast rund um die Uhr, waren sie für unser Ziel im Einsatz. Ich hätte mir keinen besseren Rückhalt und keine bessere Unterstützung wünschen können.

Geprägt war dieser besondere Wahlkampf unter Pandemiebedingungen vor allem durch die Fokussierung auf die digitale Welt.



YouTube-Werbung, Google Ads oder auch eine zielgenau ausgesteuerte Werbung in den Sozialen Medien waren hier ein integraler Bestandteil. Sie werden auch aus künftigen Wahlkämpfen nicht mehr wegzudenken sein. Viele von Ihnen haben sicherlich auch mein Imagevideo gesehen und – dafür danke ich ganz herzlich – mit positiven Kommentaren versehen. Am häufigsten aber wurde ich auf unsere zahlreichen Onlineformate „Instagram“ oder „Facebook-Live“ angesprochen. Sie waren, nach unmittelbarer Beteiligung und Zugriffszahlen bewertet, ein voller Erfolg. Durch sie ist es gelungen, den so wichtigen direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern auch in Zeiten der Pandemie aufrecht zu halten. Spannende Gäste wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn MdB, Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier MdB, der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer MdL oder auch der Aufsichtsratschef der Firma Biontech, Helmut Jeggel, standen uns und den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen digital zur Verfügung. Und es wurde rege von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht!

Für uns war immer klar: während des gesamten Wahlkampfs galt, dass der Gesundheitsschutz vorgehen muss. So waren Termine vor Ort dieses Mal, im Vergleich zu anderen Wahlkämpfen, weit seltener und nur unter besonderen Hygienemaßnahmen möglich. Auf traditionelle Großveranstaltungen mussten wir leider ganz verzichten. Dennoch, immer wenn ich unterwegs war, wurde mir eindrücklich und auf beeindruckende Art und Weise vor Augen geführt: unsere Heimat steht auch in Krisenzeiten nicht still, hier bewegt sich was. Gemeinschaftssinn, Schaffensgeist und der zielgerichtete Blick nach vorne – all dies zeichnet unsere Heimat aus. Dies ist einer der zentralen Eindrücke, den ich aus diesem Wahlkampf mitnehme.

Liebe Freundinnen und Freunde, trotz dieser doch positiven Befunde aus unserer Heimat muss ein landesweites Ergebnis von rund 24 Prozent, das schlechteste in unserer Geschichte, sehr genau analysiert werden. Hierbei geht Genauigkeit vor Schnelligkeit. Für mich ist klar, eine monokausale Begründung wird der Komplexität der Thematik in keiner Weise gerecht. Das in diesem Zusammenhang auch die Berliner Ereignisse keineswegs hilfreich waren, steht außer Frage. Gerade in diesen für uns alle belastenden Zeiten tragen doch Politikerinnen und Politiker eine besondere Verantwortung zur Bewältigung der Krise. Ich will es daher in aller Klarheit sa-

ISSER
Ihre Hausmanufaktur

- Schlüsselfertigbau
- Rohbau
- Umbau/ Sanierung
- Energieberatung für Wohngebäude
- Gutachtenerstellung bei Schäden an Gebäuden
- Übernahme von Bauleitungsaufgaben
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination auf Baustellen

www.isser-bau.de

IM BRÜHL 4 - 89194 SCHNÜRPFLINGEN - TEL: 07346/ 9 22 66 0

Aus dem Landtag von Baden-Württemberg



gen: Wer sich mit lebensnotwendigen Gütern wie Masken die eigenen Taschen vollmacht, vertritt nicht das Volk, sondern niederste Interessen! Viele Parlamentarier arbeiten jeden Tag unermüdlich für die Bewältigung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen dieser Krise. Das Fehlverhalten einzelner ist ein Schlag ins Gesicht aller aufrichtigen Abgeordneten, Funktions- und Mandatsträger sowie Mitglieder unserer CDU! Für sie darf kein Platz mehr in unserer Union sein.

Die Einigung auf das Lobbyregister halte ich in diesem Zusammenhang für umso wichtiger. Die Pflicht zur Registrierung wird für Lobbyarbeit bei Bundestagsabgeordneten, Fraktionen und Bundesregierung gelten, damit wird deutlich mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Entstehung politischer

Vorhaben geschaffen. Das Lobbyregister soll digital beim Bundestag geführt werden und öffentlich einsehbar sein. Bei Verstößen wird ein hohes Bußgeld drohen. Ich bin fest davon überzeugt, dass dieser Schritt notwendig ist, um das verlorene Vertrauen Schritt für Schritt wieder zurückgewinnen zu können. Unsere Partei steht dabei zweifelsohne vor ihrer größten Herausforderung seit Anfang des Jahrtausends. Dennoch bin ich mir sicher: Wenn wir sie gemeinsam anpacken, können wir sie meistern.

Liebe Freundinnen und Freunde, für Ihre herausragende Unterstützung und Ihr Engagement in diesem von Corona geprägten Wahlkampf danke ich Ihnen allen herzlich. Es waren keine einfachen Wochen, der Corona-



konforme Wahlkampf hat uns allen große Anstrengungen abverlangt und vor neue Herausforderungen gestellt. Umso glücklicher bin ich, dass wir das CDU-Direktmandat in unserem Wahlkreis erneut verteidigen konnten. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich auch weiterhin mit ganzer Kraft für unsere einzigartige Heimat einsetzen werde.

Passen Sie alle auf sich auf und bleiben Sie gesund!

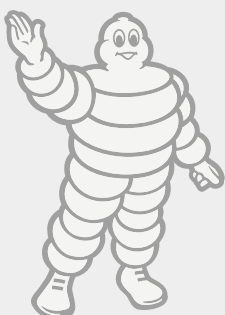
Alles Gute und auf bald!

Ihr

GRUNENBERG

GmbH & Co. KG

AUTOTEILE + REIFENDIENST



- Reifenservice
- KFZ Reparaturen
- Klimaservice
- Fahrzeugteile
- Autozubehör
- Schmierstoffe
- Baumaschinenverleih
- TÜV/AU

SIGMARINGEN Tel. 07571/3983 · Fax 07571 / 681867
EMERKINGEN Tel. 07393/4175 · Fax 07393 / 953820



Fenstervielfalt

kneer-suedfenster.de



aus Holz, Aluminium-Holz, Kunststoff, Aluminium-Kunststoff und Aluminium

- Individuelle Maßanfertigung
- Ökologisch und nachhaltig
- Hervorragender Wärme- und Schallschutz

- Sicher und komfortabel
- Wohngesundes Raumklima zertifiziert vom »Sentinel-Institut«



Find us on Facebook

KNEER GmbH Fenster und Türen
 Horst-Kneer-Str. 1 · 72589 Westerheim
 Tel. 0 73 33/83-0 · info@kneer.de

**KNEER · SÜD
 FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

Aus dem Europäischen Parlament

Videoserie über die Europäische Union und ihre Institutionen

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

weniger als zwei Minuten dauert ein Video meiner Serie „Norbert Lins erklärt“. Kurz und prägnant zusammengefasst – meist in 90-105 Sekunden – beschäftige ich mich in den einzelnen Videos mit den sieben Institutionen der Europäischen Union: Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäischer Rat, Rat der Europäischen Union (auch Ministerrat genannt), Europäischer Gerichtshof, Europäischer Rechnungshof und Europäische Zentralbank. Ich spreche über die Arbeit des Europäischen Parlaments, über die Gesetzgebung und den parlamentarischen Sitzungskalender. Spätestens wenn Sie sich das Video zum Sitzungskalender angesehen haben, wissen Sie, was „grüne Wochen“ – sie werden im Kalender grün markiert – sind. Plenarsitzungen werden übrigens rot dargestellt und die Ausschusswochen werden pink markiert. Die Fraktionswochen sind lila. Durch die Farben ist der Sitzungskalender des Europäischen Parlaments klar strukturiert. Er wird immer zu Jahresbeginn ausgegeben.

Wie auch bei meinem regelmäßigen Infobrief aus Brüssel bzw. Straßburg ist es mir wichtig in den kurzen Videos zu vermitteln, was die

EU macht und wie die EU-Institutionen miteinander verflochten sind. Auf EU-Ebene werden beispielsweise große Maßnahmen wie die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) entworfen, diskutiert und entschieden, und seit 2020 hält uns natürlich ganz besonders die Corona-Pandemie auf Trab.

Ursula von der Leyen hatte zu den Problemen der Impfstoff-Beschaffung Anfang Februar 2021 gesagt: „Natürlich: Ein Land kann ein Schnellboot sein. Und die EU ist mehr ein Tanker.“ Das Europäische Parlament ist das größte multinationale Parlament der Welt. Mit 705 Abgeordneten aus den 27 EU-Mitgliedsländern sind wir natürlich eine sehr große Institution. Wir vertreten die Interessen von rund 450 Millionen EU-Bürgerinnen und Bürgern. Es hat mich von Anfang an fasziniert, wie für so viele Menschen eine ausgewogene Politik gemacht werden kann. Und seit ich im Jahr 2014 als Abgeordneter ins Europäische Parla-



Norbert Lins stellt in einer Videoserie die Europäische Union und ihre Institutionen vor.
Foto und Grafik: © Büro Norbert Lins

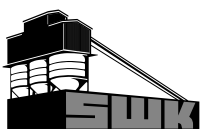
ment gewählt wurde, kann ich sagen: Ja, die EU-Verwaltung ist groß – und funktioniert! Die erste Resonanz auf die Videos ist sehr gut, und ich freue mich natürlich, wenn sie zahlreich angesehen und geteilt werden. Ich hoffe, dass ich auch Ihr Interesse dafür wecken kann. Klicken Sie doch mal rein! Sie können auch gerne ein Like abgeben oder einen Kommentar schreiben.

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihr
Norbert Lins

In eigener Sache

Alle Videos der Serie „Norbert Lins erklärt“ sowie viele andere Videos, wie zum Beispiel der monatliche „Bericht aus Brüssel“, Aufzeichnungen von Gesprächen auf „Facebook live“ finden Sie hier: <https://www.facebook.com/pg/Norbert.Lins.EU/videos/>.

Schotter in allen Körnungen | Schottertragschichten
Natursteine | Industriekalke | Dünge- und Einstreukalk



SWK SCHOTTERWERK KIRCHEN GMBH & CO. KG
Zum Hochgericht 9 | 89597 Munderkingen | Tel.: 07393 - 21 93
info@schotterwerk-kirchen.de | www.schotterwerk-kirchen.de

EHINGER ENERGIE®



Jetzt Tarif
einfach abschließen
unter:

www.ehinger-energie.de

Ein Angebot von



NUSSBAUM



Wir sind für euch da.

kaufinBW

Auf dem Online-Marktplatz kaufinBW kannst du rund um die Uhr und egal von wo die Angebote von über 150 lokalen Unternehmen durchstöbern, bestellen und liefern lassen oder vor Ort abholen.

Gemeinsam Heimat stärken.



Termin-Shopping



Selbstabholung



Lieferung



Jetzt lokale Angebote entdecken



www.kaufinbw.de

Händler und Dienstleister aufgepasst!

Jetzt spielend einfach virtuellen Laden für das eigene Unternehmen einrichten, Dienstleistungen und Produkte online anbieten und Waren versenden oder abholen lassen – mit kaufinBW. Wir unterstützen Sie:

partner.kaufinbw.de

kaufinBW

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Juni herzlich!

Zum 82. am 1.6. Konrad Ernst Rettich, Blaubeuren
 Zum 74. am 1.6. Bernd Mack, Ulm-Eggingen
 Zum 80. am 1.6. Hugo Saur, Schelklingen
 Zum 74. am 2.6. Friedrich Braig, Ehingen-Berg
 Zum 88. am 3.6. Rudolf Stöhr, Munderkingen
 Zum 85. am 3.6. Hans Härtel, Langenau
 Zum 74. am 3.6. Kurt Wörner, Laichingen
 Zum 80. am 5.6. Alexander Graf von Schönborn, Oberstadion
 Zum 60. am 5.6. Thomas Mayer, Erbach-Bach
 Zum 70. am 6.6. Karl Rief, Ehingen-Schaiblishausen
 Zum 91. am 6.6. Josef Walser, Erbach-Donaurieden
 Zum 84. am 7.6. Erwin Fülle, Blaubeuren-Sonderbuch
 Zum 89. am 7.6. Karl Egle, Munderkingen
 Zum 76. am 7.6. Alfred Isser, Schnürpflingen
 Zum 78. am 7.6. Gerlinde Unseld, Erbach-Ringingen
 Zum 71. am 7.6. Peter Kohler, Langenau
 Zum 60. am 7.6. Peter Banderitsch, Ehingen
 Zum 70. am 7.6. Georg Ziegler, Hausen am Bussen
 Zum 82. am 10.6. Anton Mack, Erbach
 Zum 71. am 10.6. Brigitte Hofmann, Erbach
 Zum 88. am 10.6. Helmut Scherb, Ehingen
 Zum 81. am 10.6. Johann Sebastian Schenk von Stauffenberg, Ehingen-Rißtissen
 Zum 86. am 12.6. Wolf Auer, Ulm
 Zum 90. am 12.6. Albert Schänzle, Obermarchtal
 Zum 71. am 12.6. Moritz Kempter, Illerrieden
 Zum 79. am 12.6. Werner Margull, Westerheim
 Zum 82. am 12.6. Ludwig Schwarz, Ehingen-Rißtissen
 Zum 77. am 12.6. Walter Moll, Altheim
 Zum 73. am 12.6. Otto Gräter, Ehingen-Gamerschwang
 Zum 73. am 13.6. Ella Habdank, Westerheim
 Zum 88. am 13.6. Berthold Krause, Ulm-Ermingen
 Zum 65. am 14.6. Ulrike Waizenhöfer, Ulm-Ermingen
 Zum 73. am 14.6. Dr. Wolfgang Doster, Dornstadt
 Zum 77. am 15.6. Johannes Stolz, Ulm-Unterweiler
 Zum 92. am 16.6. Ilse Reif, Ulm
 Zum 88. am 16.6. Erich Straub, Blaustein
 Zum 79. am 17.6. Rudolf Schwartz, Schelklingen
 Zum 60. am 17.6. Volker Schmid, Ulm-Donaustetten
 Zum 81. am 17.6. Siegfried Jobst, Beimerstetten
 Zum 85. am 18.6. Willy Ehret, Dornstadt

Zum 82. am 18.6. Horst Jaumann, Munderkingen
 Zum 80. am 19.6. Paul Knab, Ehingen-Frankenhofen
 Zum 71. am 19.6. Antonie Walter, Ehingen
 Zum 86. am 20.6. Dr. Günter Schürger, Ulm-Unterweiler
 Zum 83. am 20.6. Josef Mauz, Ehingen-Mochental
 Zum 91. am 20.6. Georg Rampf, Staig
 Zum 72. am 21.6. Hans Haibt, Hausen am Bussen
 Zum 65. am 21.6. Thomas Licht, Blaubeuren-Asch
 Zum 79. am 21.6. Karl Faad, Reutlingendorf
 Zum 82. am 21.6. Friedrich Voigt, Ballendorf
 Zum 71. am 23.6. Lothar Ruhnke, Blaustein-Klingenstein
 Zum 71. am 24.6. Kreszentia Ganser, Ehingen-Rißtissen
 Zum 73. am 25.6. Konrad Buntz, Lonsee-Halzhausen
 Zum 73. am 25.6. Kurt Vogel, Erbach
 Zum 72. am 26.6. Rolf Staigmüller, Blaustein
 Zum 91. am 26.6. Peter Richter, Dietenheim
 Zum 83. am 26.6. Elisabeth Schupp, Hüttisheim
 Zum 75. am 27.6. Willibald Dreher, Ehingen-Kirchen
 Zum 71. am 27.6. Monika Zimmermann, Ehingen-Rißtissen
 Zum 74. am 28.6. Giselher Schöpfer, Ehingen
 Zum 89. am 29.6. Friedrich Heinisch, Laichingen-Suppingen
 Zum 81. am 29.6. Paul Glück, Allmendingen
 Zum 76. am 30.6. Konrad Neubrand, Ehingen-Dintenhofen
 Zum 78. am 30.6. Franz Baumann, Schelklingen-Hausen o.U.
 Zum 75. am 30.6. Peter Groß, Ehingen
 Zum 80. am 30.6. Kurt Halder, Ehingen-Dettingen

Klaus Meisen

Brandschutzberater und
 externer Brandschutzbeauftragter
 für Industrie- und Gewerbebau
 (VdS nach CFP A Europe und vfdb 12-09/01)

von der IHK Ulm öffentlich bestellter und vereidigter
 Sachverständiger für Rauch- und
 Wärmeabzugsanlagen

Uhlandstraße 36, 89129 Langenau
 Telefon: 07345/48 11 Mobil: 0171/777 56 77
 E-Mail: info@brandschutzberatung-meisen.de

SRU

**Steuer- und
 Regeltechnik Ulm**

*Regelung für
 Heizung - Klima - Lüftung*

**Gebäudeautomation
 Schaltschrankbau**

Scheibenstraße 16 · D-89173 Ettlenschieß
 Tel. 07336-920 171 · Fax 07336-920 172 · www.sru.de

Agrar Dienstleistungs-Gesellschaft des Maschinenring Ulm-Heidenheim mbH

Kalmenbrunnenstr. 2/1 · 89129 Langenau
 Tel. 07345/9691-12 · Fax 07345/96 91-29
 E-Mail: adg@maschinenring-ulhhdh.de



- Kommunalarbeiten
- Grünflächenpflege
- Landschaftspflege
- Sportplatzpflege
- Winterdienste
- Kompostierung
- Erdenproduktion
- Wärmecontracting
- Photovoltaikanlagen
- Biogasanlagen

ADG – Die Profis vom Land!



Wahlkampagne

Zahlen und Fakten zum Landtagswahlkampf



1.500

**GROSSFLÄCHEN-
PLAKATE**



CA. 100.000

WAHLPLAKATE



1.000

ONLINE-ADS

1

MEGAPLAKAT



25

**EISENMANN-
SCHAFTLER(-INNEN)**

Über anderthalb Jahre Vorbereitung, unzählige Meetings mit Agenturen, Fachleuten aus Werbung, Marketing, Demoskopie und Wissenschaft. Ein frisches Corporate Design mit einem Kampagnenlogo, das die „CDU BaWü“ in den Mittelpunkt rückt. Klare Faben mit Signalwirkung. Emotionale Bilder und starke Worte. Die Kampagne präsentierte die CDU Baden-Württemberg jung, modern und mit klaren Botschaften.

Vor Corona war eine Vielzahl an Präsenzveranstaltungen geplant gewesen, doch dann kam im Frühjahr 2020 alles anders. Aber wir wären nicht die CDU, wenn wir hier nicht Lösungen finden würden: geplante Veranstaltungen wurden in digitale Formate umgewandelt, eine ganze Mannschaft in der Landesgeschäftsstelle wurde quasi über Nacht zum Digitalteam transformiert. Und so wanderte mehr Wahlkampf ins Netz, ohne dass wir den Straßenwahlkampf vergessen hätten. Am Ende haben wir über 100.000 Minuten live gestreamt, aber auch an zigtausenden Haustüren geklingelt.

Und nicht an irgendwelchen: Unser Wahlkampf war von Anfang an evidenz- und datenbasiert. Ob bei der Auswahl der Haustüren oder der Verteilung der Plakatmotive, ob bei der zielgenauen Ausspielung von Online-Werbung oder bei klassischen Anzeigen: Wir konnten unsere Wählerinnen und Wähler so direkt und persönlich erreichen wie nie zuvor. Und wir waren erfolgreich: Diese Art der operativen Wahlkampfführung hat uns die entscheidenden Prozentpunkte gebracht und u.a. eine Mehrheit für Grün-Rot verhindert. So kann manches aus diesem Wahlkampf auch Vorbild für unsere künftige Parteiarbeit sein.



2

**ANZEIGEN-
WELLEN IN
TAGESZEITUNGEN**



517

MEETINGS



**UNZÄHLIGE
FLYER UND
SONSTIGE PRINT-
PRODUKTE**



1

TV-SPOT



102.179

**MINUTEN ONLINE-
STREAMING**



1.

**DIGITALER
PARTEITAG**



3

**HÖRFUNKSPOTS
IM RADIO**

Landtagswahl

Landtagswahl 2021

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Landtagswahl am 14. März 2021 hat die CDU 24,1 Prozent der Stimmen im Land erhalten. In 12 der 70 Wahlkreise haben die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU das Direktmandat gewonnen. Weitere 30 Kandidatinnen und Kandidaten der CDU ziehen über die Zweitauszählung in den Landtag ein. **Wir als CDU Baden-Württemberg gratulieren allen Abgeordneten und wünschen viel Erfolg bei ihrer Arbeit!**

Auf dieser Seite haben wir einige Daten und Fakten zur Landtagswahl zusammengestellt; auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen unsere neuen Abgeordneten vor, die ab Mai die CDU-Landtagsfraktion bilden. Hinweis: Bei den künftigen Abgeordneten ist jeweils der im April noch aktuelle Beruf angegeben.

WAS SIND DIREKTMANDATE UND WIE FUNKTIONIERT DIE ERSTAUSZÄHLUNG?

In Baden-Württemberg gibt es 70 Wahlkreise. Der Kandidat oder die Kandidatin, der oder die im jeweiligen Wahlkreis die meisten Stimmen erzielt hat, erhält ein Direktmandat und zieht direkt in den Landtag ein. Dafür reicht die einfache Mehrheit. Dies gilt unabhängig von der Gesamtstimmenzahl der Partei und würde sogar dann gelten, wenn die jeweilige Partei an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern würde.

WIE WERDEN DIE ZWEITMANDATE ERMITTELT?

Der Landtag in Baden-Württemberg hat mindestens 120 Sitze. Nachdem 70 Sitze über Direktmandate in den Wahlkreisen vergeben wurden, bleiben also mindestens 50 Sitze, die über die Zweitauszählung vergeben werden. Bei dieser wird das Gesamtergebnis der Parteien pro Regierungsbezirk ermittelt; dies muss am Ende proportional zur Sitzverteilung im Landtag sein.

WAS SIND ÜBERHANGMANDATE?

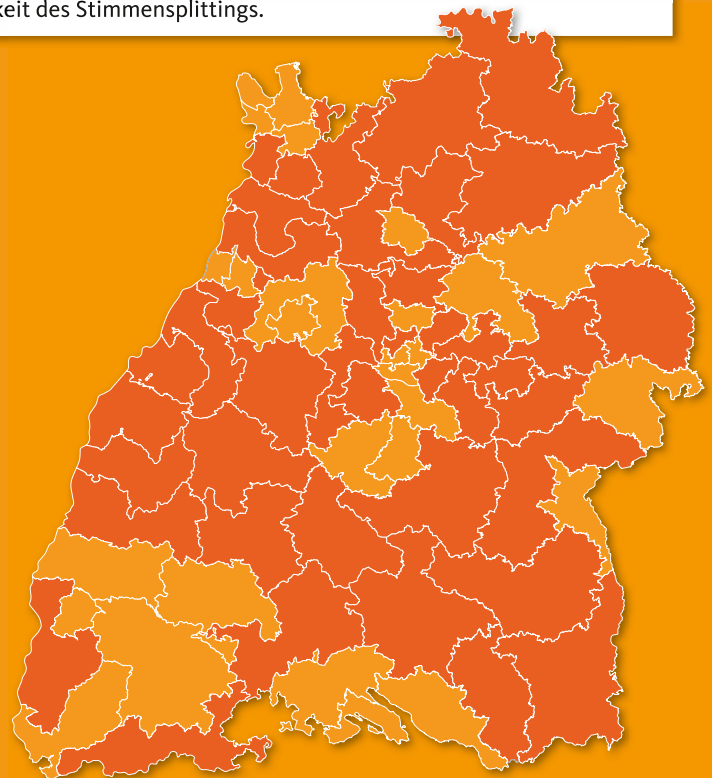
Bekommt eine Partei in einem der vier Regierungsbezirke Stuttgart, Freiburg, Karlsruhe oder Tübingen mehr Direktmandate, als ihr aufgrund ihres Gesamtstimmenanteils dort eigentlich insgesamt zustehen, darf sie diese sogenannten Überhangmandate – da es sich ja um direkt gewählte Abgeordnete handelt – behalten. Bei der Landtagswahl 2021 erhielten die Grünen insgesamt 13 solcher Überhangmandate. Diese werden allerdings ausgeglichen.

WAS SIND AUSGLEICHSMANDATE?

Bekommt eine Partei Überhangmandate, erhalten die anderen Parteien dafür Ausgleichsmandate. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Sitzverteilung am Ende tatsächlich proportional zur Zweitauszählung ist. Bei der Landtagswahl 2021 gab es insgesamt 21 Ausgleichsmandate; der Landtag hat mit den 120 regulären und 13 Überhangmandaten also insgesamt 154 Sitze. Von den Ausgleichsmandaten entfielen 9 auf die CDU und je 4 auf SPD, FDP und AfD.

WIE VIELE STIMMEN HABEN DIE WÄHLER?

Anders als bei der Bundestagswahl hat man bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg nur eine Stimme. Mit dieser wählt man einerseits den Wahlkreiskandidaten bzw. die Wahlkreiskandidatin einer Partei und andererseits die Partei selbst. Es wird also nur eine Stimme abgegeben, diese aber zwei Mal ausgezählt. Die Erst- und Zweitauszählung bei der Landtagswahl entspricht dabei der Erst- und Zweitstimme bei der Bundestagswahl – nur ohne die Möglichkeit des Stimmensplittings.



WER ZIEHT ÜBER ZWEIT- ODER AUSGLEICHSMANDATE IN DEN LANDTAG EIN?

Zweitmandate und Ausgleichsmandate werden bei der Landtagswahl, anders als etwa bei der Bundestagswahl, bisher nicht über Landeslisten vergeben. Sie gehen stattdessen an die Direktkandidaten, die ihren Wahlkreis nicht gewonnen haben, aber in ihrem Regierungsbezirk prozentual noch die meisten Stimmen für ihre Partei geholt haben. Es gibt also keine Möglichkeit, sich „auf der Liste abzusichern“. In der Karte oben ist dunkel markiert, in welchen Wahlkreisen die CDU 2021 ein Mandat erhalten hat.

Unsere Landtagsabgeordneten

**DR. ALEXANDER
BECKER**

WK 32 Rastatt
48 Jahre
Institutsleiter,
Landtagsabgeordneter

**THOMAS
BLENKE**

WK 43 Calw
60 Jahre
Volljurist,
Landtagsabgeordneter

**TIM
BÜCKNER**

WK 25 Schwäbisch Gmünd
37 Jahre
Jurist,
Kreisgeschäftsführer

**KLAUS
BURGER**

WK 70 Sigmaringen
62 Jahre
Bankkaufmann,
Geschäftsstellenleiter, MdL

**ANDREAS
DEUSCHLE**

WK 07 Esslingen
42 Jahre
Rechtsanwalt,
Landtagsabgeordneter

**THOMAS
DÖRFLINGER**

WK 66 Biberach
51 Jahre
Diplom-Betriebswirt (FH),
Landtagsabgeordneter

**KONRAD
EPPLE**

WK 13 Vaihingen
57 Jahre
Schlossermeister,
Landtagsabgeordneter

**ARNULF
VON EYB**

WK 21 Hohenlohe
66 Jahre
Rechtsanwalt,
Landtagsabgeordneter

**CHRISTIAN
GEHRING**

WK 16 Schorndorf
42 Jahre
Kriminalhaupt-
kommissar

**MARION
GENTGES**

WK 50 Lahr
49 Jahre
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Arbeitsrecht, MdL

**MANUEL
HAGEL**

WK 65 Ehingen
32 Jahre
Landtagsabgeordneter

**MANUEL
HAILFINGER**

WK 61 Hechingen-
Münsingen
38 Jahre
Justiziar

**SABINE
HARTMANN-MÜLLER**

WK 59 Waldshut
58 Jahre
Landtagsabgeordnete

**RAIMUND
HASER**

WK 68 Wangen
45 Jahre
Landtagsabgeordneter



Unsere Landtagsabgeordneten



PETER HAUK

WK 38 Neckar-Odenwald
60 Jahre
Minister für Ländlichen
Raum und Verbraucher-
schutz, Dipl.-Forstwirt, MdL



**ULLI
HOCKENBERGER**

WK 29 Bruchsal
64 Jahre
Landtagsabgeordneter



**DR. NICOLE HOFF-
MEISTER-KRAUT**

WK 63 Balingen
48 Jahre
Ministerin für Wirtschaft, Ar-
beit und Wohnungsbau, MdL



**ISABELL
HUBER**

WK 20 Neckarsulm
33 Jahre
Master of Arts Public
Management, MdL



**SABINE
KURTZ**

WK 06 Leonberg
59 Jahre
Landtagsabgeordnete



**DR. REINHARD
LÖFFLER**

WK 03 Stuttgart III
66 Jahre
Rechtsanwalt



**SIEGFRIED
LOREK**

WK 15 Waiblingen
43 Jahre
Polizeiobererrat a.D.,
Landtagsabgeordneter



**WINFRIED
MACK**

WK 26 Aalen
55 Jahre
Landtagsabgeordneter



**ANSGAR
MAYR**

WK 30 Bretten
48 Jahre
Diplom-Betriebswirt (BA)



**MATTHIAS
MILLER**

WK 05 Böblingen
29 Jahre
Notarassessor



**CHRISTINE
NEUMANN-
MARTIN**

WK 31 Ettlingen
34 Jahre
M.A. Erwachsenenbildung,
Landtagsabgeordnete



**DR. NATALIE
PFAU-WELLER**

WK 08 Kirchheim
33 Jahre
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



**DR. MICHAEL
PREUSCH**

WK 19 Eppingen
45 Jahre
Arzt



**DR. PATRICK
RAPP**

WK 48 Breisgau
52 Jahre
Diplom-Forstwirt,
Landtagsabgeordneter



Unsere Landtagsabgeordneten

**NICOLE
RAZAVI**

WK 11 Geislingen
55 Jahre
Landtagsabgeordnete

**PROF. DR.
WOLFGANG
REINHART**

WK 23 Main-Tauber
64 Jahre
Rechtsanwalt,
Landtagsabgeordneter

**VOLKER
SCHEBESTA**

WK 51 Offenburg
49 Jahre
Rechtsanwalt (Zul. ruht),
Staatssekretär, MdL

**KATRIN
SCHINDELE**

WK 45 Freudenstadt
33 Jahre
Entwicklungs-
ingenieurin

**DR. ALBRECHT
SCHÜTTE**

WK 41 Sinsheim
50 Jahre
Dipl.-Phys. (ETH),
Landtagsabgeordneter

**AUGUST
SCHULER**

WK 69 Ravensburg
63 Jahre
Landtagsabgeordneter,
selbst. Geologe u. Gastronom

**SARAH
SCHWEIZER**

WK 10 Göppingen
37 Jahre
Rechtsanwältin

**CHRISTIANE
STAAB**

WK 37 Wiesloch
52 Jahre
Bürgermeisterin

**WILLI
STÄCHELE**

WK 52 Kehl
69 Jahre
Jurist,
Landtagsabgeordneter

**ANDREAS
STURM**

WK 40 Schwetzingen
34 Jahre
Studienrat

**STEFAN
TEUFEL**

WK 53 Rottweil
48 Jahre
Betriebswirt GA /
Industriekaufmann, MdL

**TOBIAS
VOGT**

WK 14 Bietigheim-Bissingen
35 Jahre
Unternehmer, Kfz-Techniker-
Meister, Betriebswirt (M.A.)

**TOBIAS
WALD**

WK 33 Baden-Baden
47 Jahre
Diplom-Betriebswirt (FH),
Landtagsabgeordneter

**GUIDO
WOLF**

WK 55 Tuttlingen-
Donaueschingen
59 Jahre
Minister der Justiz und
für Europa, MdL



Schlusspunkt des Generalsekretärs

**Herausgeber:**

CDU Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15
E-Mail: service@cdu-bw.de

Verantwortlich Landesteil:

Philipp Müller, Landesgeschäftsführer
der CDU Baden-Württemberg
Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15
E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verantwortlich Kreisteil:

CDU-Kreisverband Alb-Donau/Ulm
Thomas Schweizer,
Wichernstraße 10, 89073 Ulm
Tel.: 0731 9216521
E-Mail: t.schweizer@cduadu.de

Bezugspreis: UNION intern ist das offizielle
Mitgliedermagazin des Kreisverbandes Alb-Do-
nau/Ulm. Es erscheint sechsmal im Jahr und wird
allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft
ohne gesonderte Bezugsgebühr geliefert.

**Verlag, Gesamtherstellung und
Anzeigenverwaltung:**

Klaus Nussbaum, Geschäftsführer
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Tel.: 07033 525-0, Fax: 07033 2048
E-Mail: wds@nussbaum-medien.de

**Beauftragter für Anzeigenschaltungen
(Anzeigenmakler):**

Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Str. 20, 71522 Backnang
Tel.: 07191 34338-0
E-Mail: knoepfle.medien@gmail.com,
anzeigen.union.intern@gmail.com

Schlusspunkt des Generalsekretärs

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,*

ich sage es frei raus: Das Wahlergebnis vom 14. März 2021 ist schlecht – das schlechteste in unserer Geschichte. Hier gibt es nichts zu beschönigen! Als Volkspartei haben wir den Anspruch, das Lebensgefühl in unserem Land, in unserer Partei und in unserer Politik abzubilden. Daran müssen wir uns messen lassen. Und hieran sind wir am 14. März gescheitert. Gerade deshalb muss das Ergebnis auch ein dringender Weckruf sein. Ein Weckruf, auch zu uns selbst zu finden.

Wir haben viele kluge Ideen, die unser Land in dieser herausfordernden Zeit voranbringen können. Sie speisen sich aus unseren drei Wurzeln der Christdemokratie – der liberalen, christlich-sozialen und konservativen.

Wir stellen uns ein freies, ein sicheres, ein starkes Baden-Württemberg in Stadt und Land vor. Wir setzen auf Qualität in der Bildung, einen starken Rechtsstaat und Klimaschutz, der Ökologie und Ökonomie mit Innovation und Technologie zu einer starken Leitidee verbindet. Und wir setzen auf solide Finanzen als Fundament – auch im Sinne der kommenden Generationen. Als starke Klammer für die Gesellschaft wollen wir das Ehrenamt weiter stärken.

Auf diese Leitlinien konnten wir uns in Sondierungsgesprächen mit den Grünen verständigen. Auf dieser Basis wollen wir ein neues Kapitel für Baden-Württemberg aufschlagen.

Ein neues Kapitel für unsere CDU Baden-Württemberg

Dass wir weiterhin Verantwortung für unser Land übernehmen, darf uns aber keinesfalls von einer sehr ernsthaften Aufarbeitung des Wahlergebnisses abhalten. Wir werden dies

tun. Ganz gründlich, mit wissenschaftlicher Begleitung – und ohne zeitlichen Druck. 24 Prozent sind nicht und werden nie unser Anspruch sein. Ein einfaches „Weiter so“ darf es daher nicht geben. Die Union in Baden-Württemberg braucht jetzt auch Aufbruch und Erneuerung – personell wie inhaltlich. Wir waren immer stark, wenn wir die Erfahrung Älterer mit dem Aufbruch und dem Engagement Jüngerer vereint haben.

Mit unserem Programm zur Landtagswahl „Neue Ideen für eine neue Zeit“ haben wir bereits die Melodie für dieses neue Kapitel gesetzt: modern, verbindend und innovativ. So wollen wir in diese neue Regierung gehen. Und so stelle ich mir unsere CDU Baden-Württemberg auch in Zukunft vor.

Politik mit Herz und Hirn

Sie alle erinnern sich vielleicht noch, wann und warum Sie Mitglied in der CDU geworden sind. Ich bin in die CDU eingetreten, weil ich daran glaube, dass die Union die besten Antworten auf die Fragen der Zeit gibt – lokal in der Kommunalpolitik, im Land ebenso wie national und international. Weil unsere Christdemokratie für eine Politik mit Herz und Hirn steht. Das muss so bleiben.

Ich bin mit 18 Jahren in die Union eingetreten, weil die CDU eine bejahende, eine gestaltende Partei ist. Ich bin überzeugt davon, das müssen wir auch in diesen schwierigen Zeiten bleiben. Wir dürfen uns nicht in einen Kokon der Verbitterung und der schlechten Laune wie die SPD zurückziehen. Wir müssen klug aufarbeiten und uns für die Zukunft aufstellen – inhaltlich und personell. Und das wichtigste: gut gelaunt, mit einem lachenden Gesicht. Auch wenn es dieser Tage manchmal schwerfällt. Eines kann man von den Sozialdemokraten nämlich lernen: Wer sich selbst nicht mag, den mag niemand. Lassen Sie uns das anders machen und ganz Union sein.

Dafür brauchen wir Sie alle! Lassen Sie uns daran weiter gemeinsam arbeiten. Wenn wir alle gemeinsam und geschlossen in eine Richtung gehen und für eine Sache kämpfen, sind wir stark. Ich vertraue dafür auf den Beitrag, den jede und jeder Einzelne in der CDU leistet.

Herzliche Grüße



Manuel Hagel MdL
Generalsekretär



**CDU – IMMER UND ÜBERALL!
FOLGEN SIE UNS
AUF UNSEREN
SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN**

